Über das Vorkommen von Zeolithen im Bereiche der Koralpe

Im Anschluß an die Berichte des Verfassers über die Uranmineralien der Koralpe (13) und über die Funde von Hessonit und Vesuvian (14) wird hier das Auftreten einer weiteren, spezifischen Mineralgruppe im Bereiche der Koralpe behandelt.

Noch vor nicht allzulanger Zeit waren kaum Meldungen über Zeolithfunde von der Koralpe im Schrifttum zu finden, sodaß man dieses Gebiet allgemein als arm an Zeolithen betrachtete. Erst in den letzten 20 Jahren häuften sich Funde von Mineralien aus dieser Gruppe. So soll die nachstehende Zusammenfassung aller dem Verfasser bislang bekannten Vorkommen dieser Mineralien eine Art Zwischenbilanz darstellen und zu weiterer Nachsuche anregen.

Skolezit:

Stbr. Gall im Fraßgraben, östl. St. Gertraud im Lavanttal: weiße stengelige xx in einer Kluft des Schiefergneises; einmaliger Fund durch Dir. Valentin Leitner, St. Michael b. Wolfsberg (9, S. 95).

Thomsonit:

Stbr. Gall im Fraßgraben: kleines, weißes Kristallaggregat; einmaliger Fund durch V. Leitner aus dem Muskovit-Schiefergneis (9, S. 95).

Laumontit:

Stbr. Engelweingarten bei Stainz: L.-xx in einem Amphibolith (2).

Koch'scher Steinbruch bei Schwanberg, am Eingang des Grabens der Schwarzen Sulm: Laumonit mit Epidesmin-xx u. Heulandit (1, S. 39).

Stbr. Gall im Fraßgraben: ausgezeichnete, bis mehrere cm große L.-xx in Klüften des Pegmatits und des Muskovit-Schiefergneises neben Prochlorit-xx, Zirkon-xx, Magnetkies, Kupferkies mit Malachit, Quarz-xx, Feldspat-xx, Ilmenit-xx, Turmalin-xx, bis 12 cm große Rutil-xx, auch Sagenit-xx, Desmin-xx, Skolezit, Thomsonit, Epidot-xx, Titanit-xx, Pyrit-xx, Prehnit-xx, Kalzit-xx, Apophyllit, Apatit, Phakolith-xx, u.a.

Koglereck, Soboth: weiße, stengelige Aggregate, seltener gute xx auf Klüften des Silikatmarmors, freigelegt bei den Arbeiten zur Straßenverbreiterung (10, S. 117-118).

Globensattel/Soboth: Beim Bau der Sobother Straße wurden etwa 500 m westlich des W.H. Globensattel Schiefergneise freigelegt, die stellenweise dichte Rasen lebhaft glänzender L.-xx auf Klüften führen (12, S. 183-186).

Stbr. Gupper im Wildbachgraben: L.-xx auf Klüften des Silikatmarmors (3, S. 19).

Sulz (=Steinwand) bei Deutschlandsberg: L.-xx in Klüften des Amphibolits (4; 1, S. 39).

Straßenbau Weinebene: etwa 500 m ober (nördlich) der großen Kehre (=Reih-Alm-Kehre) reichlich Laumontit in großen, weißen stengeligen, teilweise radialstrahligen Aggregaten auf Amphibolit, begleitet von Pyrit-xx, Desmin, Chabasit-xx und Heulandit.

Östlich der Hoinig-Brücke über den Feistritzbach an der Straße Globensattel-Laaken: Laumontit in stengelig blättrigen Aggregaten auf einem Schiefergneis. (Eigene, bisher unveröffentlichte Beobachtung).

H e u l a n d i t :

Sauerbrunngraben bei Stainz, nahe des Sauerbrunnens: H. in einer schmalen Querkluft des Plattengneises in Form von farblosen, strahligen Blättchen (7, S.70).

Koglereck/Soboth: H. in blättchenförmigen Kristallaggregaten auf Kluftflächen des Silikatmarmors (6, S. 99).

Koch'scher Steinbruch bei Schwanenberg: Heulandit im Schiefergneis (1, S. 39).

Straßenbau Weinebene, etwa 500 m nördlich der Reih-Kehre: Heulandit in großen, blättrigen, farblosen Aggregaten mit starkem Perlmutterglanz auf Amphibolith (Eigene, bisher unveröffentlichte Beobachtung).

D e s m i n (Stilbit) :

Stbr. Gall im Fraßgraben: Rasen weißer Desmin-xx auf Klüften des Muskovit-Schiefergneises (9, S. 95).

Raderfelsen bei Twimberg: kleine, weiße xx von Desmin neben Prehnit-xx, Bergkristallen, Feldspat-xx und Chlorit-xx aus einem Quarzgang (Eigene, bisher unveröffentlichte Beobachtung).

Koglereck/Soboth: Auf Kluftflächen des Pegmatits in Marmor-Nachbarbarschaft Rasen von weißen D.-xx. Dieser Fundort wurde in der Literatur auch mit Magdalensbergstrasse bezeichnet; die benachbarten Marmore führen noch Heulandit, Laumontit,Salit, Pyrit-xx, u.a. (11, 260-268).

Straßenbau Weinebene: Desmin neben Chabasit, Heulandit und Laumontit.

E p i d e s m i n :

Koch'scher Steinbruch bei Schwanberg: Epidesmin (5; 1, S. 27).

C h a b a s i t :

Straßenbau Weinebene: kleine farblose bis weiße würfelähnliche xx von Chabasit auf Amphibolit, neben Laumontit,Heulandit und Desmin (Eigene, bisher unveröffentlichte Beobachtung).

Stbr. Gall im Fraßgraben: wasserklare kleine Chabasit-xx in der typischen Phakolith-Tracht, rasenbildend auf einer Querkluft im Muskovit-Schiefergneis (15).

Scherbartlriegel: Am Hespaweg ober vlg. Scherbartl im inneren Prössinggraben weiße, würfelähnliche Kristalle von Chabasit, die Größen bis zu 6 mm erreichen (15).

Literaturhinweise:

1. ALKER A.: Zur Mineralogie der Steiermark, Min. Mitt.Bl. Joann. 2/1956
2. HERITSCH H.: Die Röntgenkristallographie von Laumontit von Stainz, TMPM Bd. V/3. F., 1956
3. HÖLLER H.: Ein Spodumen-Beryll-Pegmatit und ein mineralreicher Marmor im Wildbachgraben bei Deutschlandsberg. Min.Mitt.Bl. Joanneum 1/1959, 19
4. LOVREKOVIC St.: Über die Amphibolite bei Deutschlandsberg, MNVSt. 1892
5. MEIXNER H.: Früchte mineralogischer Gemeinschaftsarbeit, Fortschr. Min., 23., 1939, S. CXLIII
6. MEIXNER H.: Neue Mineralfunde in den österr. Ostalpen XVI., Carinthia II, 68, 1958, S. 99
7. MEIXNER H.: Neue Mineralfunde in den österr. Ostalpen XVII., Carinthia II, 151, 1961, S. 70
8. MEIXNER H.: Neue Mineralfunde in den österr. Ostalpen XXI, Carinthia II, 156, 1966

9. MEIXNER H. Neue Mineralfunde in den österr. Ostalpen XXII, Carinthia II, 157, 1967, S. 95
10. MEIXNER H.: Neue Mineralfunde in den österr. Ostalpen XXIV, Carinthia II, 163, 1974
11. SEIFERT K.F.: Desmin und Klinozoisit vom Koglereck (Magdalensbergstraße) bei Lavamünd, Ktn., Karinthin 47, 1962, 260-268
12. WEISSENSTEINER G.: Neue Mineralfunde aus dem Bereich der Koralpe und Saualpe, Karinthin 63, 1970, 183-186
13. WEISSENSTEINER G.: Uranmineralien der Koralpe, Min.Mii.Bl. Joann. 42, 1975, S. 25-27
14. WEISSENSTEINER G. Hessonit und Vesuvian von der Koralpe. Die Eisenblüte 1/1975, S. 11
15. MEIXNER H.: Neue Mineralfunde aus Österreich XXVII, Carinthia II, 167, 16-17, 1977

Anschrift des Verfassers: Gernot Weissensteiner, Norbert Ehrlichsiedlung 27, 8530 Deutschlandsberg.

Mineralienschauen im 1. Halbjahr 1979

11. 2. 1979	St. Pölten (Stadtsäle)	9 - 15 Uhr	VOÖM+VNM
3. + 4. 3. 1979	Wels (Stadthalle)	8 - 16 Uhr	VMÖ
4. 3. 1979	Mödling (Wienerwald)	9 - 17 Uhr	MW
25. 3. 1979	St.Johann/Pongau (Stadtsaal)	8 - 16 Uhr	VMÖ
1. 4. 1979	Wien (Grünes Tor)	9 - 15 Uhr	VOÖM
6. 5. 1979	Salzburg (Hotel Pitter)	8 - 16 Uhr	VMÖ
13. 5. 1979	Liesing (Haus der Begegnung)	9 - 15 Uhr	VOÖM
20. 5. 1979	Perchtoldsdorf (Burg)	9 - 16 Uhr	MW
10. 6. 1979	Wiener Neustadt (Neues Gewerkschaftszentrum)	9 - 16 Uhr	VNM

Achtung, Vormerken

Die Vereinigung Niederösterreichischer Mineraliensammler führt heuer die schon zur Tradition gewordene Mineralienschau am 10. 6. 1979 im neuen Gewerkschaftszentrum Wiener Neustadt durch (9,00 bis 16,00 Uhr). Gerade diese Mineralienschau fällt durch das für jedermann interessante Rahmenprogramm (Sonderausstellung, Vorträge etc.) immer angenehm auf. Es dürfte noch kein Besucher die Fahrt nach Wiener Neustadt bereut haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 4_1979

Autor(en)/Author(s): Weissensteiner Gernot

Artikel/Article: Ober das Vorkommen von Zeolithen im Bereiche der Koralpe 10-13